

APRIL 2024

# wohntfühlen

DAS MIETERMAGAZIN DER WOHNSTÄTTEN SINDELFINGEN



**ALTE „TRAUBE“**

NEU VEREDELT

**WISSENSTAGE**

KIDS AUF DEM BAU

**MÄNNERKOCHKLUB**

VIEHWEIDE

**TSCHÜSS BILDSCHIRM**

**HALLO NATUR –**

BUNTE IDEEN FÜR DRAUSSEN

# INHALT

## 04 | 24

### Wohnstätten aktuell

- 03 Alte „Traube“ – neu veredelt
- 06 Wissenstage bei den Wohnstätten
- 06 Sechs Meter für 100 Ideen
- 07 Mina Tomasevic
- 07 Patricio Erlenkamp
- 08 Alexander Bach

### Aus den Quartieren

- 08 Sprachkurse & Sprachcafé
- 09 Potluck am 25. Mai
- 09 Sommerfest am 29. Juni
- 10 Sommerfest am 13. Juli
- 10 Männerkochklub:  
Man nehme: viel Spaß
- 11 Elternreihe Familie
- 11 Kontakt für technische Notfälle
  
- 12 Generationen im Dialog:  
Was wir voneinander  
lernen können
- 14 Rätselspaß
- 15 Tipps

Verantwortlich: Kreativköpfe GbR  
Lottbeker Weg 155a, 22395 Hamburg  
Telefon: 040 609 265 - 68  
E-Mail: [info@kreativkoepfe.de](mailto:info@kreativkoepfe.de)

Julia Chiandone (V.i.S.d.P. Mantelteil),  
Matthias Klüwer, Volker Stahl

Redaktionsteam Wohnstätten:  
Daniel Walter (V.i.S.d.P.),  
Heike Arndt, Anna Cristin Bäßler,  
Carina Menihart, Oliver Schäfer,  
Gunther Stauss, Ralf Wagner  
Texte: Doris Leddin

© Alle Rechte beim Herausgeber.  
Nachdruck nur mit Genehmigung der  
Agentur Kreativköpfe.



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

am 2. Februar feierten wir die Eröffnung eines weiteren von uns sanierten Hauses in der Sindelfinger Altstadt – der „Traube“ (Seite 3 bis 5). Zuletzt bekannt und beliebt als Kult-Kneipe, darüber hinaus ein Objekt mit langer Geschichte und einer neu erwachten Zukunft.

Sanierungsobjekte gehören nicht zu unseren primären Aufgaben als Wohnungsbauunternehmen. Trotzdem fühlen wir uns seit jeher verpflichtet, die Lebensqualität in Sindelfingen in vielen gesellschaftlichen, sportlichen und kulturellen Bereichen zu fördern. Dazu gehören zweifelsohne die denkmalgerechten Sanierungen der Fachwerkhäuser, auch wenn diese für uns oft mit einem kaum zu deckenden finanziellen Aufwand verbunden sind. Aber für Einheimische und Gäste hat die Belebung der Altstadt einen hohen Lebens- und Freizeitwert und ist uns deshalb besonders wichtig!

Als Team gehen wir begeistert in jeden Bau- und Sanierungsprozess und freuen uns über die Ergebnisse. Schon früh suchen wir Wege, um Menschen für unser Gewerbe zu interessieren, wie jetzt bei den Sindelfinger Wissenstagen. Welche bessere Möglichkeit zur Nachwuchsförderung gibt es, als Einblicke hinter die Kulissen zu gewähren! Vom Handwerk bis zu Tätigkeiten in der Verwaltung konnten sich die Kinder und Jugendlichen erste Eindrücke verschaffen (Seite 6).

Qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind das A und O unserer Arbeit. Deshalb freuen wir uns, wieder neue Kolleginnen und Kollegen begrüßen zu dürfen, und berichten darüber ab Seite 7.

Auch in den Quartieren engagieren sich viele Menschen für das Leben rund um ihr Zuhause. Schon jetzt werden zwei Sommerfeste im Eichholz und in der Viehweide geplant und diese Termine sollten Sie nicht verpassen!

Ihr Redaktionsteam



## ALTE „TRAUBE“ – NEU VEREDELT

Es war ein Kraftakt, der sich gelohnt hat. Mit der Eröffnung der ehemaligen „Traube“ im Februar hat die Sindelfinger Altstadt wieder ein weiteres Schmuckstück in ihren Reihen.

„6,1 Millionen Euro haben wir für Neubau und Sanierung in die Hand genommen“, berichtet Wohnstätten-Geschäftsführer Georgios Tsomidis in seiner Eröffnungsrede. „Eine Summe, die nach dem Kauf 2016, der Wettbewerbsausschreibung 2019 und dem Bauantrag 2020 in ihrer tatsächlichen Höhe nicht vorhersehbar war. Mit den jüngsten Entwicklungen nach Corona, nach Kriegsbeginn in der Ukraine, den extremen Materialengpässen in der Baubranche und dem Fachkräftemangel sind uns die kalkulierten Kosten im wahrsten Sinne des Wortes davongaloppiert. Trotzdem haben wir es mit Baubeginn im September 2021 nach nur zweieinhalb Jahren geschafft, das über 560 Jahre alte, sanierungsbedürftige Gebäude rundum zu erneuern. Mit der „Sitt Wein Sindelfingen GmbH“ haben wir einen innovativen, bereichernden und wertschätzenden Pächter gefunden, der perfekt ins Haus und in die Altstadt passt, denn Bars sind in Sindelfingen eher dünn gesät.“



### Glück mit Glück & Partner

Der Gewinner des Realisierungswettbewerbs war das Architekturbüro Glück & Partner. Die Architekten haben nicht nur mit ihrem Entwurf überzeugt, sondern begleiteten uns auch während des Baus zuverlässig und kompetent in allen Phasen. Überraschungen gab es dabei viele. Sei es der Fund von Nachgeburtstöpfen aus dem 17./18. Jahrhundert, Keramikfragmente aus dem Spätmittelalter oder der Fund eines spätmittelalterlichen Deckels mit Hohlknäuf. Diese Zeitzeugen waren nicht nur kostbare Entdeckungen und Einblicke in die Geschichte, sondern stellten uns auch vor einige Herausforderungen.

An dieser Stelle sagen wir ein herzliches Dankeschön an die begleitenden Ausführenden: Elektro Schneider, Nolte Elektrotechnik, Markus Ruzicka Teamwerkstatt, IPS Söllner Ingenieurplanung, Zimmerei Held und an die Stadt Sindelfingen mit dem Baurechts- und Vermessungsamt.

### Ein neues Altstadtjuwel

Die Lange Straße 22 bestand zuletzt aus einem Wohnteil mit Stall und innen liegendem Flur im Westen sowie einem Scheunenteil im Osten. Die unterschiedlichen Bodenbeläge der Scheune lassen vermuten, dass hier sowohl Pferde als auch Schweine gehalten wurden. Sie wurde 1968 abgebrochen. Die nun zur Verfügung stehenden Räume und Flächen gaben uns die Gelegenheit zu einem umfangreichen Neubau und der Sanierung alter Bausubstanz und werden unter anderem von dem neuen Pächter „Sitt Wein“ genutzt.

„Ziel bei der Sanierung war natürlich, so viel wie möglich zu erhalten“, sagt Projektleiter Oliver Schäfer. Deshalb finden sich in vielen Bereichen noch alte Holzbodenplanken, Sandstein-Bodenplatten und eine alte, wieder hergerichtete Holztrappe.



Geschäftsführer Georgios Tsomidis bei der Eröffnungsrede

Unten v. l.: Die Geschäftsführer der „Sitt Wein GmbH“ Pablo Dahl, Nicolas Sigloch und Christian Dahms



Das Objekt bietet:

- einen Gastronomiebereich mit 257 m<sup>2</sup>
- 235 m<sup>2</sup> für museale Nutzung
- einen Veranstaltungsraum mit 67 m<sup>2</sup>
- sowie eine 3-Zimmer-Wohnung mit 101 m<sup>2</sup>

Mit dem Neubau und der Sanierung wurden einige architektonische Highlights geschaffen. Der bestehende Gewölbekeller wurde erhalten, ebenso die Steintreppe abwärts. Hier bietet ein langer Holztisch mit zwölf Sitzplätzen Gelegenheit für Events und Weinproben; erweiterbar auf bis zu 20 Personen.

### Sitt ... heißt was?

„Sitt“ ist ein Kunstwort. Es entstand aus einem Wettbewerb auf Initiative der Duden-Redaktion und einem Getränkehersteller. So wie „satt“ das Gegenteil von „hungrig“ ist, suchte man das Gegenteil von „durstig“. 45.000 Vorschläge gingen ein, davon 40-mal das Wort „sitt“. Es wurde schließlich ausgewählt und ging leider kaum in den deutschen Sprachgebrauch ein.

Aber die Gründer der Weinbar-Idee hörten davon und griffen den Namen voller Begeisterung auf. Er passte zum Konzept.



Oberbürgermeister  
Dr. Bernd Vöhringer  
bei seiner Eröffnungsrede

„Insgesamt kann man von einem erlebbaren Denkmal sprechen“, so Oliver Schäfer, „mit freigelegten Balken und restaurierten Wänden. Alles ist ausgestattet mit modernster Technik wie Soundsysteme, Beleuchtung, Automatiktür und hochwertigem Interieur.“

### Vom Schankbetrieb zur Self-Exploring Wine Experience

Die „Traube“ war zuletzt Sindelfingens älteste Kult-Kneipe. Schon Mitte des 16. Jahrhunderts, also keine 100 Jahre nach dem Bau im Jahr 1460, wird der erste Schankbetrieb vermutet.

Gastronomisches Urgestein und Altwirt Andreas Ankele kämpfte jahrelang um den Erhalt „seiner Traube“ unter dem Motto „Sindelfingen ohne Traube ist wie Spätzle ohne Soß“. Viele Versuche, zuletzt sogar mit einer ungewöhnlichen Unterschriftensammlung, retteten die „Kneipe“ nicht. Dank der Investition der Wohnstätten konnte das Objekt vor dem Abriss bewahrt und einer neuen Nutzung zugeführt werden. Es begann ein fachgerechter Sanierungsprozess, an dessen Ende die Verpachtung an die Weinbar und Weinhandlung „Sitt Wein“ stand.

Wir wünschen diesen kreativen und emsigen Weinökonominnen ein gutes Gelingen bei der Umsetzung ihrer Idee und sind sicher, dass „Sitt Wein“ eine echte Bereicherung in der Sindelfinger Altstadt sein wird. Immerhin ist es für den Gründer Nicolas Sigloch das dritte Objekt nach Stuttgart und Heilbronn, das er zusammen mit Christian Dahms und Pablo Dahl betreibt.



## 100 WEINE ENTDECKEN UND GENIESSEN

„In unserer Weinbar wird jeder Gast zu seinem eigenen Sommelier“, erklärt Pablo Dahl die Grundidee von „Sitt Wein“. „Man muss sich nicht auf die Empfehlung anderer verlassen, sondern darf selber seinen Wein entdecken – wir nennen das self-exploring wine experience.“ Die Auswahl unter 100 Rot- und Weißweinen verschiedenster Preisklassen und Anbaugebiete ist vielschichtig und das Exploring denkbar einfach. Mit dem Kauf einer „Sitt-Card“ zapft jeder Weinliebhaber und Weinentdecker an sogenannten „Dispensern“ seine gewünschte Menge mit 40, 100 oder 200 ml ab, kann einen lieben Abend lang probieren und studieren und letztendlich die Flaschenweine im Shop oder Online-Shop kaufen.

Die Dispenser hatte Firmengründer Nicolas Sigloch in seiner früheren beruflichen Laufbahn an die Hotellerie, Gastronomie und den Zwischenhandel vertrieben. „Es war für uns eine tolle Geschäftsidee und der Anfang von Sitt Wein“, erinnert sich Pablo Dahl. „Mit ‚Food at Sitt‘ gibts zudem Leckerer zum Schnabulieren. Hier legen wir besonderen Wert auf Regionalität: Seien es die Eselsmühle, die Dorfkäserei Geifershofen, Il Cesto Manufaktur bei Tübingen, Schinken und Salami von der Bäuerlichen Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall oder die Maultaschen von der Krone in Schnait. Unsere regionalen Produkte sind perfekte Begleiter zu unseren Weinen.“

Wir danken den neuen Pächtern für ihr Herzblut und freuen uns über die neue „Sitt Wein-Traube“!

## WISSENSTAGE BEI DEN WOHNSTÄTTEN

„Wie entsteht ein Haus? Was passiert auf einer Baustelle? Wie wird eigentlich eine Fliese verlegt?“ Diese Fragen und mehr beschäftigten 13 Kinder im Alter zwischen neun und zwölf Jahren und sie begaben sich in die Goldmühlestraße, in der zurzeit 36 Wohnstätten-Wohnungen entstehen. Im Rahmen der Sindelfinger Wissenstage durften sie am 21. Februar unsere Baustelle und viele „Macher drum herum“ kennenlernen.

Natürlich wurden die Kinder erst einmal mit Helm und Weste ausgestattet, denn das ist die Grundausrüstung für jeden Besucher. Dann hieß es: Theorie! Mit Bildern und Schautafeln erklärten Projektentwicklerin Alina Otte-Imkamp und Projektleiterin Silvia Kress die einzelnen Phasen. Wie passen Bebauungsidee und Grundstück zusammen? Welche Vorgaben müssen beachtet werden, welche Gesetze und Genehmigungen? Wenn der Bebauungsplan steht, wie geht es weiter? Wer wird wie beauftragt und wie gehen die einzelnen Gewerke ineinander über? Das klingt alles ganz schön kompliziert, aber wir haben alles sehr kindgerecht aufbereitet und verständlich erklärt.

Die Architektin Ina Söther und Architekt John Burkle führten anschließend von der Theorie in die Praxis durch das Haus und beantworteten viele Fragen. So richtig zur Sache ging es dann an drei vorbereiteten Stationen, in denen die Kids tatsächlich mitarbeiten durften. Unter Anleitung unserer Handwerker wurde tapeziert, ein



Bodenbelag und Fliesen verlegt. Die Kinder „klebten“ ihre eigenen Fliesen-Mosaik und durften diese mit nach Hause nehmen: sozusagen der Lohn nach harter Arbeit.

Mit roten Backen und die Zeit vergessend waren unsere Gäste mit Begeisterung bei der Sache. Vielleicht sehen wir sie wieder bei einer Bewerbung in ein paar Jahren? Wir würden uns freuen!

Uns und den Handwerkern hat es auf jeden Fall viel Spaß gemacht und unsere verteilten Geschenke kamen von Herzen. Bis zum nächsten Mal!



Noch ist sie im Bau, die neue Kindertagesstätte im Gebiet Allmendäcker. Doch bevor sie im Herbst an 105 Maichinger Kinder übergeben wird, soll sie zum Hotspot für kindliche Kreativität werden. Ab Mai rufen die Sindelfinger Wohnstätten vier umliegende Schulen und acht Kindergärten / KiTas zu einem Malwettbewerb auf. Danach haben die Künstlerinnen und Künstler drei Monate Zeit, ihre Ideen auf sechs Metern Holzwand zu verewigen. Jede Gruppe bekommt einen eigenen, abgesteckten Bereich, die Farbe wird von uns gestellt und das Thema ist frei wählbar. Natürlich gibt es Prämien! Welche, wird mit der Einladung verraten. Wir freuen uns sehr auf die Ergebnisse und berichten über die Aktion im nächsten „wohnfühlen“.



## HERZLICH WILLKOMMEN MINA TOMASEVIC

„Back to the roots“ könnte man im Fall der 26-jährigen Mina Tomasevic sagen, die nach ihrer „Stuttgarter Zeit“ wieder in heimatlichen Gefilden gelandet ist. Hier im Raum Böblingen verbrachte sie einen Großteil ihrer Lebensjahre.

„Ich wurde geboren in Pforzheim, habe meine Kinder- und Jugendjahre in Dagersheim verbracht, absolvierte in Stuttgart meine Ausbildung als Immobilienkauffrau und arbeitete danach eineinhalb Jahre bei meinem Ausbildungsbetrieb als Immobilienmaklerin. Das Makeln war eine wichtige Erfahrung, aber das Herz schlug für die Mieterbetreuung! In diesem Job kann ich intensiv mit und für Menschen arbeiten und kann meine Kommunikationsfreude sowie mein Organisationstalent ideal verbinden!“, freut sich unsere neue Mieterbetreuerin über ihre künftige Aufgabe. Seit 1. Februar ist sie bei den Wohnstätten und fühlt sich in unserem Unternehmen gut aufgenommen. Die Kolleginnen und Kollegen begeisterten sie mit einer „perfekten Einarbeitung“ und nahmen sie herzlichst in ihren Kreis auf. „Was ja nicht selbstverständlich ist!“

Die eifrige Städtetrip-Reisende geht nun mit den Wohnstätten auf eine neue Erkundungsreise. Statt München, Rom und Barcelona entdeckt sie bei uns das Terrain des städtischen Wohnungsbaus und wird ihre Aufgabe mit Eleganz und Tatkraft meistern. So wie sie es gelernt hat bei ihren zahlreichen Meisterschaften und Battles in ihrem zweiten Hobby Folkloretanz.



## HERZLICH WILLKOMMEN PATRICIO ERLENKAMP

„Irgendwie war es schon immer Vorbestimmung und definitiv auch die Erfüllung meines Kindheitstraums, dass ich hier bei den Wohnstätten gelandet bin“, gesteht Patricio Erlenkamp. Seit 15. Januar ist er Hausmeister für unsere Innenstadt-Objekte und tritt eine Stelle an, die schon knapp 20 Jahre zuvor sein Papa Dirk, kurz auch „Erle“ genannt, im Hofstättenweg mit Herz und Tatkraft erfüllte.

„Ich war schon immer ein Wohnstätten-Kind. Bin jahrelang mit Papa als kleiner Hausmeister auf Tour gegangen und darf ihn jetzt noch in seinen letzten Jahren als Kollege begleiten. Das erfüllt mich schon mit Stolz und ich bin froh über meine Entscheidung!“

Dabei hat der 29-Jährige beruflich zunächst ganz andere Wege eingeschlagen: erst Hotelfachmann, dann als Produktionsfachkraft in der Chemie-Branche und schließlich als Zeitarbeiter in der Automobilindustrie. In der Freizeit handwerkelt er zwar gerne, aber seine Lieblingshobbys sind eindeutig: „Meine Frau, Kochen und Wissenssendungen jeder Art von der Politik bis zur Wissenschaft.“

Besonders gefreut hat sich Patricio Erlenkamp über die herzliche Aufnahme durch die neuen Kolleginnen und Kollegen und erzählt begeistert, wie professionell man mit den Problemen der Mieterinnen und Mieter umgeht und nach schnellen, guten Lösungen sucht.

Wir freuen uns sehr über unsere erste „Vater-Sohn“-Anstellung bei den Wohnstätten. Es ist auch für uns ein wunderbares Zeichen der Anerkennung!



## HERZLICH WILLKOMMEN ALEXANDER BACH

Mit Alexander Bach kehrt in unserem Verwaltungsgebäude wieder etwas Ruhe ein. Unser neuer Hausmeister übernahm am 1. Februar die Vertretung eines länger erkrankten Kollegen und sorgt unter den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für große Freude. Was sonst lieb gewonnene Routine war, musste vorübergehend improvisiert werden. Doch ab jetzt werden die Gebäudetechnik, der Fahrzeugpark, notwendige Einkäufe, Schlüsselbestellungen, Papierentsorgung und Post endlich wieder „wie selbstverständlich“ erledigt.

Alexander Bach ist ein Multi-Talent. Das zeigt schon seine Vita: zuerst die Lehre als Schreiner, dann Zivi auf der Jugendfarm, dort abgeworben von der Altdorfer Mühle und 15 Jahre lang die Räder mit am Laufen gehalten, bis er zuletzt bei einer Montagefirma Fenster und Türen montierte. Auf gut Glück bewarb er sich bei uns und zum Glück entschied er sich für uns. Wir freuen uns sehr!

Der 46-jährige Aidlinger ist letztes Jahr noch einmal Vater geworden. Auch dies eine neue Aufgabe, die ihn mit Freude erfüllt. Motorradfahren und Spielen gehören zu seinen Feierabend-Freuden und vor allem Letzteres macht im Kreis seiner Spielerfreunde besonders Spaß. „Ein- bis zweimal die Woche treffen wir uns und spielen Brett-, Würfel- und Blattspiele. Neuerscheinungen sind herzlich willkommen, aber natürlich gibts auch Wiederholungen, wenn sie gefallen! Mein Lieblingsspiel? Zurzeit ist es ‚Flügel Schlag!‘“, verrät Alexander Bach unseren Leserinnen und Lesern.

## SPRACHEN LERNEN IM EICHHOLZ

*„Jede neue Sprache ist wie ein offenes Fenster, das einen neuen Ausblick auf die Welt eröffnet und die Lebensauffassung weitet.“ (Frank Harris).*

Diesen Vergleich nehmen wir gerne auf und wollen unsere Mitbewohnerinnen und Mitbewohner auf zwei Sprachangebote der Caritas Sindelfingen im Eichholz aufmerksam machen.

1. Der **Sprachkurs „Wir lernen Deutsch“** (Niveau A1) findet zweimal wöchentlich im Familienzentrum Karl-Hummel statt. Er ist gedacht für Menschen, die nur wenig oder noch gar kein Deutsch sprechen, die auf einen Integrationskurs oder auf einen vhs-Kurs warten und die Zeit bis dahin überbrücken wollen. Die Kursgebühr beträgt 45 Euro.

- Alle Nationalitäten sind willkommen
- Kleine Gruppen, individuelles Lerntempo
- Zweimal wöchentlich, zwei Stunden, während der Schulzeit
- Jährlich von Januar bis Juli und September bis Dezember
- Die Sprachkursleiterinnen haben selbst Migrationshintergrund
- Wir lernen Deutsch für den Alltag
- Ein Einstieg ist jederzeit möglich! (Anmeldung bei der Kursleiterin)

**KiTa und Familienzentrum Karl-Hummel,  
Watzmannstr. 9/1, Eichholz Sindelfingen, Dienstag  
und Donnerstag, 9.30–11.30 Uhr, 16.01.–18.07.2024**

2. Im **kostenlosen Sprachcafé** können Menschen, die bereits etwas Deutsch sprechen bzw. bereits einen Integrationskurs oder einen anderen Deutschkurs besucht haben, ihre Sprachkenntnisse auffrischen und vertiefen. In netter Runde wird über das Alltagsgeschehen in und um Sindelfingen oder über Erziehung und Schule gesprochen. Es gibt Sprachspiele, man kann eigene Texte schreiben und vorlesen, man liest gemeinsam Zeitung oder ein Buch in leichter deutscher Sprache. Alles ist hier sehr zwanglos und soll einfach Spaß machen!

**Inseltreff Eichholz, Watzmannstr. 5, 71067 Sindelfingen  
Montags 9.30–11.30 Uhr, 29.01.–15.07.2024**

Wir von den Wohnstätten unterstützen diese Integrationsmaßnahmen und freuen uns, wenn die Angebote angenommen werden. Bei Interesse oder Fragen hilft Frau Silvana Coppola weiter. Tel.: 0171 5680434  
E-Mail: [coppola.s@caritas-schwarzwald-gaeu.de](mailto:coppola.s@caritas-schwarzwald-gaeu.de)

## JETZT SCHON DEN SPASS PLANEN: SOMMERFEST EICHHOLZ



Auch wenn das Sommerfest erst am 29. Juni stattfindet, suchen wir jetzt schon Mitwirkende, die sich, in welcher Form auch immer, einbringen wollen. So kann das Fest wieder so schön werden, wie es die letzten Jahre war! Wieder steht ein kunterbuntes Programm an. Sei es auf der Bühne mit zahlreichen Darbietungen aus Kunst und Sport. Sei es für Leib und Seele dank der vielseitigen Kulinarik aus allen Ländern dieser Welt. Sei es mit Spiel- und Spaß-Angeboten für die Kinder. Danke fürs Mitmachen und Melden bei der Quartiersarbeit im Eichholz!

### CARITAS SINDELFINGEN SUCHT BETREUUNGSKRÄFTE AM NACHMITTAG!

Mit überschaubarem Zeiteinsatz können Sie viel Gutes tun und hilfsbedürftige Kinder und Jugendliche in Sindelfingen begleiten. Die Caritas Sindelfingen sucht Betreuungskräfte am Nachmittag: Sie können bei der Hausaufgabenbetreuung unterstützen, das Freispiel auf dem Spielgelände beaufsichtigen, beim Mittagessen begleiten oder bei den AGs helfen.

Wer Kinder liebt, sich gut einfühlen kann, Teamarbeit schätzt und die Ziele der Caritas mitgestalten möchte, darf sich gerne bewerben. Frau Domin freut sich über Ihr Interesse!

[domin.s@caritas-schwarzwald-gaeu.de](mailto:domin.s@caritas-schwarzwald-gaeu.de)  
auch gerne persönlich unter Tel. 0162 2372596.

## POTLUCK AM 25. MAI: „GLÜCK-IM-TOPF“ IM EICHHOLZ

Bereits zum zweiten Mal findet das „Mitbringpicknick“ für Mieterinnen und Mieter aus der Watzmannstraße 6–21 und der Theodor-Heuss-Str. 109 am Samstag, den 25.05.24, ab 12 Uhr statt. Diejenigen, die schon dabei waren, erinnern sich an überraschende, herausragende kulinarische Spezialitäten in Verbindung mit einem gemütlichen Get-together vieler Nationen.

Was gibt es Schöneres, als nach Lust und Laune Vorhandenes zuzubereiten und gemeinsam mit Nachbarinnen und Nachbarn zu genießen? Denn Potluck bedeutet genau dieses: „Mit dem vorliebnehmen, was es gerade zu essen gibt.“ Eine weitere Übersetzung aus dem Amerikanischen lautet: „sich überraschen lassen“.

Wer am Samstag, 25. Mai, ab 12 Uhr Zeit hat für diesen Meet-and-eat-Event, kommt einfach und bringt seine Ess-Kreation mit! Ob kleine Gemüse- oder Fleischspießchen, ob Tomaten-Mozzarella, geröstete Maiskolben, Chili con Carne oder sin Carne, ob Kartoffelsalat und Würstchen, Nudelsalat oder andere Salate, ob Köfte, eine Schüssel Obstsalat oder Erdbeeren mit Sahne, ob Brownies oder Waffeln ... alles ist willkommen, Hauptsache, es kann ohne große Kochaktion direkt vor Ort verzehrt werden. Wichtig ist der Spaß am geselligen Beisammensein, am Essen und Entdecken eigener und fremder Lieblingsrezepte.

Die Büfettische sind aufgestellt an der Waldseite der Watzmannstraße 6–9. Bitte bringen Sie Getränke und eine Sitzgelegenheit mit. Für ein Zelt ist gesorgt.





## 13. JULI – BITTE VORMERKEN: SOMMERFEST VIEHWEIDE

Wer freut sich nicht darauf? Das fast schon legendäre Sommerfest in der Viehweide ist bereits seit November 2023 in der Planung. Viele Helfende machen sich seit Monaten fleißig Gedanken – Altbewährtes und Neues versprechen einen wunderschönen Tag.

Wie immer werden Gemeinderat und Stadtverwaltung vor Ort sein, Frieden und Gemeinschaft stehen im Mittelpunkt, aktive Nachbarn wie der Reitverein werden sich einbringen und die Ehrenamtlichen organisieren kulturelle Darbietungen, Spiel, Spaß und Kulinarisches. Das Orga-Team freut sich auf zahlreiche Helfer und Mitwirkende!

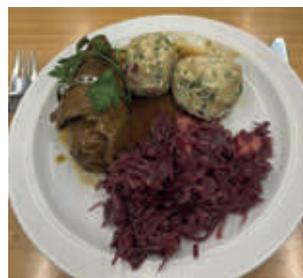


## MÄNNERKOCHKLUB VIEHWEIDE. MAN NEHME: VIEL SPASS!

Kennen Sie Norbert Gürtler? Seit 12 Jahren backt der inzwischen allseits bekannte Sindelfinger gemeinsam mit seiner Frau für das hiesige Klinikpersonal die feinsten Weihnachtsgutsle und liefert diese „alle Jahre wieder“ an rund 18 Stationen. Dort freuen sich die Pflegenden schon lange vor der Adventszeit auf die „besten Gutsle ever“.

Kochen und Backen war schon immer die große Leidenschaft von Norbert Gürtler, der von Kindesbeinen an sein Können verfeinert hat. Oma und Mama waren die besten Lehrmeisterinnen! Im Dezember 2022 entstand seine Idee eines Männerkochklubs in der Viehweide. Sechs Mitglieder treffen sich seitdem einmal im Monat im Stadtteiltreff und zaubern dreigängige Menüs, für die immer ein Mitglied planend und begleitend verantwortlich ist. Mal werden die Ergebnisse im kleinen Kreis verspeist, mal mit geladenen Gästen. „Wir sind eine tolle Runde und freuen uns, wenn sich noch andere Interessierte bei uns einfinden. So ein Kochklub lebt ja auch von der Vielfalt!“

In diesem Sinne: Seien Sie neugierig und mutig! Der Kochklub trifft sich in der Regel jeden 2. Freitag im Monat im Stadtteiltreff und freut sich über Reinschnuppernde. Bitte einfach mal reingucken! Der Rest kommt mit dem Appetit.





**FAMILIE? NA KLAR!**  
**ABER WIE?**

Familie zu sein ist nicht einfach. Da bekommt man ein Kind, ein zweites und plötzlich steht man vor unzähligen Fragen. Wie helfe ich meinem Kind beim Lernen? Was bedeutet es, Papa zu sein? Wie kann ich eine gute Mama sein und trotzdem meine Bedürfnisse leben? Mit diesen Fragen stehen Sie nicht allein!

Die Quartiersarbeit in der Viehweide bietet in Zusammenarbeit mit der Stadt Sindelfingen und dem Haus der Familie eine monatliche Vortragsreihe an, die Ihnen Antworten auf diese und andere Fragen geben. Sozialpädagogen, systemische Berater und Coaches vermitteln in Vorträgen und mittels praxisnaher Strategien Wissen und Tipps rund um die Familie.

**Die nächsten Termine sind:**



**April: 11.04.24,  
17.00 – 18.00 Uhr**

Was brauchen unsere Kinder für eine gesunde Entwicklung? Wie können wir unsere Kinder gut begleiten und dabei uns selbst und unsere Bedürfnisse im Blick behalten? Mit Bettina Oswald-Michel, Dipl.-Sozialpädagogin, PEKiP-Gruppenleiterin  
*Mit Kinderbetreuung (bitte mit Anmeldung)!*

**Mai: 23.05.24, 19.30 Uhr,  
Filmabend**

Zum Thema wollen wir für Eltern einen aktuellen Film zeigen, der sie in ihrer Rolle als Erziehungsbeauftragte unterstützt.

**Juni: 13.06.24, 17.00 – 18.00 Uhr**

Mehr Zeit durch mehr Effektivität im Haushalt. Sie bekommen praxisnahe Strategien, um Ihren Alltag zu organisieren. So meistern Sie Ihren Haushalt und finden dabei die Zeit für Arbeiten, die Ihnen wichtig sind. Bitte Papier und Stift mitbringen. Mit Anne Krass, psychologische Beraterin.  
*Mit Kinderbetreuung (bitte mit Anmeldung)!*

Bei Fragen und Interesse melden Sie sich bitte bei Beate Faust, Quartiersarbeit Viehweide. Tel.: 07031 7344820, E-Mail: [faust@sjr-sifi.de](mailto:faust@sjr-sifi.de)



**IN TECHNISCHEN  
NOTFÄLLEN**

Sie erreichen die Zentrale der Wohnstätten unter:  
Tel. 07031 6109-0

Mo – Fr 7:30 – 12:00 Uhr  
Mo – Do 13:00 – 16:30 Uhr

Bei technischen Notfällen steht für Sie ein technischer Notruf zur Verfügung:  
Tel. 0172 71 97 679  
Mo – Do ab 16:30 Uhr  
Fr ab 12:30 Uhr  
sowie an Wochenenden und Feiertagen.

Bei nicht eiligen Anliegen wenden Sie sich bitte direkt an Ihren zuständigen Hausmeister oder den Handwerker, der tagsüber zu den normalen Sprechzeiten zu erreichen ist.



## TSCHÜSS BILDSCHIRM, HALLO NATUR!

Mehr als 1.000 Stunden verbringen Kinder (und Erwachsene) durchschnittlich vor dem Handy, dem Tablet oder Fernseher. Zeit, die sich auch wunderbar gemeinsam draußen verbringen ließe. Ginny Yurich fühlte sich als Mutter noch vor wenigen Jahren ziemlich verloren: „Es war nicht einfach, die Bedürfnisse kleiner Kinder zu erfüllen – bis man mit ihnen nach draußen ging.“

Die Natur half, viele moderne Erziehungsprobleme zu lösen. Im Freien konnten sie zahlreiche Erwartungen abschütteln, die auf ihnen lasteten. Sie konnte durchatmen und mit ihren Kindern im Hier und Jetzt sein. Das Spiel in der Natur nahm Druck aus dem Familienalltag, und es half den Kindern, sich ganzheitlich zu entwickeln: kognitiv, emotional, sozial und körperlich. Im Grunde hatte es nur Vorteile, wenn sie mit ihren Kindern an die frische Luft gingen.

Die Idee war einfach, die Umsetzung allerdings schwieriger. Ihr Ziel war es, 1.000 Stunden im Jahr im Freien zu verbringen und so ein gesundes Gegengewicht zur überhand nehmenden Bildschirmkultur zu schaffen. Dabei war die genaue Anzahl der Stunden gar nicht so wichtig. Es war

die Absicht, die zählte. Für Kinder früherer Generationen war es normal, draußen zu spielen. Das hat sich grundlegend geändert, darum müssen wir jetzt aktiv dafür sorgen, dass sich unsere Kinder (und letztlich unser Familienleben) gesund entwickeln.

Mit ihren Erfahrungen und Ideen startete sie im Jahr 2013 einen Blog, und sie konnte viele anstecken. Aber viele junge Eltern wussten nicht, wo sie anfangen sollten.

Mit Ihrem Buch „1.000 Stunden draußen“ gibt sie hundert Anregungen für leicht umsetzbare Aktivitäten, sortiert nach Frühling, Sommer, Herbst und Winter.

Wie wäre es mal mit einer Nachtwanderung oder Schattenspielen, mit einer abenteuerlichen Suche nach besonderen Baumstümpfen oder damit, Blüten in glitzernde Eisblasen zu zaubern? Zu den Ideen für jede Jahreszeit und jedes Zeitbudget gibt es Materiallisten, Bastelanleitungen und Tipps, wie sich die Kinder zum Rausgehen motivieren lassen.



Ginny Yurich: „1.000 Stunden draußen“, DK Verlag, 288 Seiten, 19,95 Euro

**FARBEN DER NATUR**

Beim Vergleichen und Zuordnen üben Kinder, Muster zu erkennen. Solche Spiele trainieren die Konzentration und das Gedächtnis. Man braucht dafür keine gekauften Brettspiele, denn alles Nötige findet sich auch in der Natur.



**FARBEN FINDEN**

Malt Tupfer in verschiedenen Farben auf einen Pappteller oder eine Palette aus Pappe. Dann geht nach draußen und schaut nach Blüten, Blättern oder Gräsern in denselben Farben. Danach malt ihr mit euren Farben Bilder von den Dingen, die ihr gefunden habt.

**DIE GLEICHE FARBE**

Schneidet aus Tonkarton in vielen verschiedenen Farben kleine Rechtecke aus. Sucht dann draußen nach Dingen, die möglichst genau dieselben Farben haben. Dabei müsst ihr ganz genau hinschauen und auch auf Dinge achten, die ihr sonst vielleicht übersehen würdet.

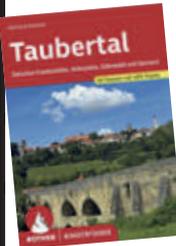
Sammelt viele verschiedene Gegenstände – je mehr, desto besser. Achtet darauf, dass sie unterschiedliche Formen und Farben haben, damit es nicht zu einfach ist.



**FORMEN ERKENNEN**

Sucht verschiedene Dinge aus der Natur. Legt sie auf Papier und zeichnet die Umrisse nach. Dann mischt eure Fundstücke und legt sie wieder in die richtigen Umrisse. Je größer das Blatt Papier, desto mehr Umrisse könnt ihr zeichnen. Stellt eine Stoppuhr. Wer es am schnellsten schafft, hat gewonnen.



zwicken	nepalesische Volksgruppe	vereinzelt Gehört		tragender Dachbalken		rumän. Komponist †1955	Segeltau	Figur der Oper 'Die Afrikanerin'		Autor von 'Der dritte Mann'	Haushaltspläne		Abzählreim, ..., mune, muh'	Rotwild mit Kitz	Tochter des Ödipus													
					21	Laube						13																
				Verheiratete				2					franz. Presseagentur (Abk.)		ein Luftschiff													
ritterliche Liebeslyrik		US-Musiker, ... Redding				engl. Star-Designer, Jony ...				spanisch: ja		Comedy-Serie, 'Alles ...'																
schweiz. Alpen-gletscher							12	verleiten						8														
			24		Nachbarschaft				20			Dudelsack (engl.)			23													
Abstufungen	sumpfige Steppe Sibiriens	franz. Schauspieler †1948	<div style="display: flex; align-items: center;">  <div> <p><b>Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir drei Rother Wanderführer <b>Taubertal</b> von Gerhard Heimler:</b></p> <p>Längs des Flusses Tauber reihen sich romantische Städtchen, Schlösser und Klöster wie Perlen, sonnige Weinberge ziehen sich entlang der Felsen aus Buntsandstein. Ein ideales Ziel für Genießerinnen und Genießer – Wandern, Wein und Kultur lassen sich hier vortrefflich miteinander kombinieren. 50 Wanderungen zwischen Frankenhöhe, Hohenlohe, Odenwald und Spessart stellt der Rother Wanderführer Taubertal vor. Alle Touren im Buch sind per Bahn und Bus zu erreichen.</p> </div> </div>													Fremdwortteil: bei, daneben		Halbton über D										
das 'All-Eine' der chin. Philosophie																												4
																										US-Amerikaner (Mz.)	Sternschnuppe	
Pferdrennbahn																												
engl. Kosewort für Vater																										französisch, span.: in		Anämie
poetisch: Stille																												
ein dt. Geheimdienst (Abk.)	leichter Schlag	franz. Aktiengesells. (Abk.)		einfache Lokale		Wind-schatten-seite	russische Stadt an der Oka	lateinisch: Luft	Bergbau-stadt in Arizona		US-Schau-spieler † (Yul)		ägypt. Name von He-liopolis															
Abwasser-schleuse					6	Rettich (bayr.)					Teil von akadem. Titel (Abk.)				amerikanisches Wildschwein													
betrügerischer Trick		gerade jetzt		US-Bundes-staat									Wort-ende: Insel	Kose-wort für Vater														
						deutsche Vorsilbe			umständ-licher Vorgang		An-fänger				14													
Dicht-kunst							brasilianischer Bundes-staat	ehem. britische Münze				15		Odins Speer														
													Verweis in Fach-büchern	AKW-Katastrophe (Abk.)	1													
Jäger-rucksack	Vervielfältigungs-art	Kurort in Südtirol		regen-reicher Tropen-wind		Zwei-ergruppen			altind. Lebens-sätze-buch	deutsche Landes-haupt-stadt																		
franz. Schau-spieler, Alain ...									Stadt bei Buda-pest				relig. Ober-haupt d. Joruba		nord-deutsch: Schiif													
Adler in der Edda		italie-nischer Weinort						engli-sche 'GmbH'		Abk.: Nieder-lassung		Gabel-deichsel			25													
gerösteter Brot-würfel								Tournee, Gastspiel-folge																				
Holz-kohle-schacht-Ofen						ein Farbton																						

- |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |
|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
| 1  | 2  | 3  | 4  | 5  | 6  | 7  | 8  | 9  | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 |
| 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 |    |    |    |    |

**TEILNAHMEBEDINGUNGEN:** Die Verlosung der Bücher und Preise findet ausschließlich unter den Mieter\*innen statt und erfolgt durch ein Losverfahren. Der Versand erfolgt durch den Rother Bergverlag. Die Adressen werden ausschließlich für den Versand des Gewinns genutzt und nach der Verlosung gelöscht. Einsendeschluss ist der 30.04.2024. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Stichwort bitte per E-Mail an: [gewinnspiel@kreativkoepfe.de](mailto:gewinnspiel@kreativkoepfe.de) (mit Absender!) oder per Post an: Kreativköpfe GbR, Lottbeker Weg 155a, 22395 Hamburg

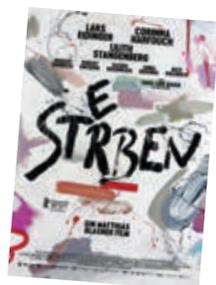


## ÜBER LIEBE UND LEBEN, GEBURT UND TOD

Im neuen Film von Regisseur Matthias Glasner geht es um die Familie Lunies, die schon lange keine mehr ist. Erst als der Tod auftaucht, begegnen sie sich wieder. Lissy Lunies (Corinna Harfouch), Mitte siebzig, ist im Stillen froh darüber, dass ihr dementer Mann langsam dahinsiechend im Heim verschwindet. Doch ihre neue Freiheit währt nur kurz, denn Diabetes, Krebs, Nierenversagen und beginnende Erblindung geben ihr selbst nicht mehr viel Zeit. Im Zentrum dieses Panoptikums der Todgeweihten aber steht ihr Sohn, der Dirigent Tom Lunies (Lars Eidinger), Anfang vierzig. Mit seinem depressiven besten Freund Bernard (Robert Gwisdek) arbeitet er an einer Komposition namens „Sterben“, und der Name wird zum Programm. Gleichzeitig macht ihn seine Ex-Freundin Liv zum Ersatzvater ihres Kindes, das eigentlich auch sein eigenes hätte sein können und seine Schwester verweigert es im System zu funktionieren – sie wählt stattdessen die Lust und den Rausch. Aber alles im Leben hat seinen Preis. Gedreht wurde an verschiedenen Orten in ganz Deutschland, ob München, Berlin, NRW, Hamburg. Auf dem diesjährigen Berlinale-Wettbewerb wurde der Film mit dem Preis für das beste Drehbuch ausgezeichnet.

„**Sterben**“ ist ein Film über die Intensität des Lebens angesichts der Unverschämtheit des Todes. Er ist zart und brutal, absurd lustig und todtraurig, furchtbar bitter und manchmal überraschend schön.

Kinostart: 25. April 2024



## WIEN 1976 – FORSCHUNGSGEBIET: FRAUENGESCHICHTE



Julia Kröhn verarbeitet in ihrem neuen Roman „**Der Pakt der Frauen**“ die faszinierende Vergangenheit ihrer eigenen Familie: Eine kluge junge Historikerin will an der Universität Wien in den 1970er-Jahren verkrustete Strukturen aufbrechen und ein neues Forschungsgebiet erschließen: die Frauengeschichte. Bei den männlichen Kollegen sorgt sie dabei regelmäßig für Schnappatmung – nicht nur, weil sie selbstbewusst knalligen Lippenstift und verbotenerweise im Hörsaal Hosen trägt.

Bei der Beschäftigung mit bisher vernachlässigten Quellen findet sie ein altes Kochbuch mit Rezepten aus vielen Ländern. Als ihr dabei eine Rezeptsammlung aus der Feder ihrer Mutter unterkommt, erkennt sie, dass sie erst die Geheimnisse ihrer eigenen Familie aufdecken muss, bevor sie die Welt verändern kann. Auf einer Reise in die Familienvergangenheit lernt sie, dass es nichts Stärkeres gibt als Frauen, die zusammenhalten.

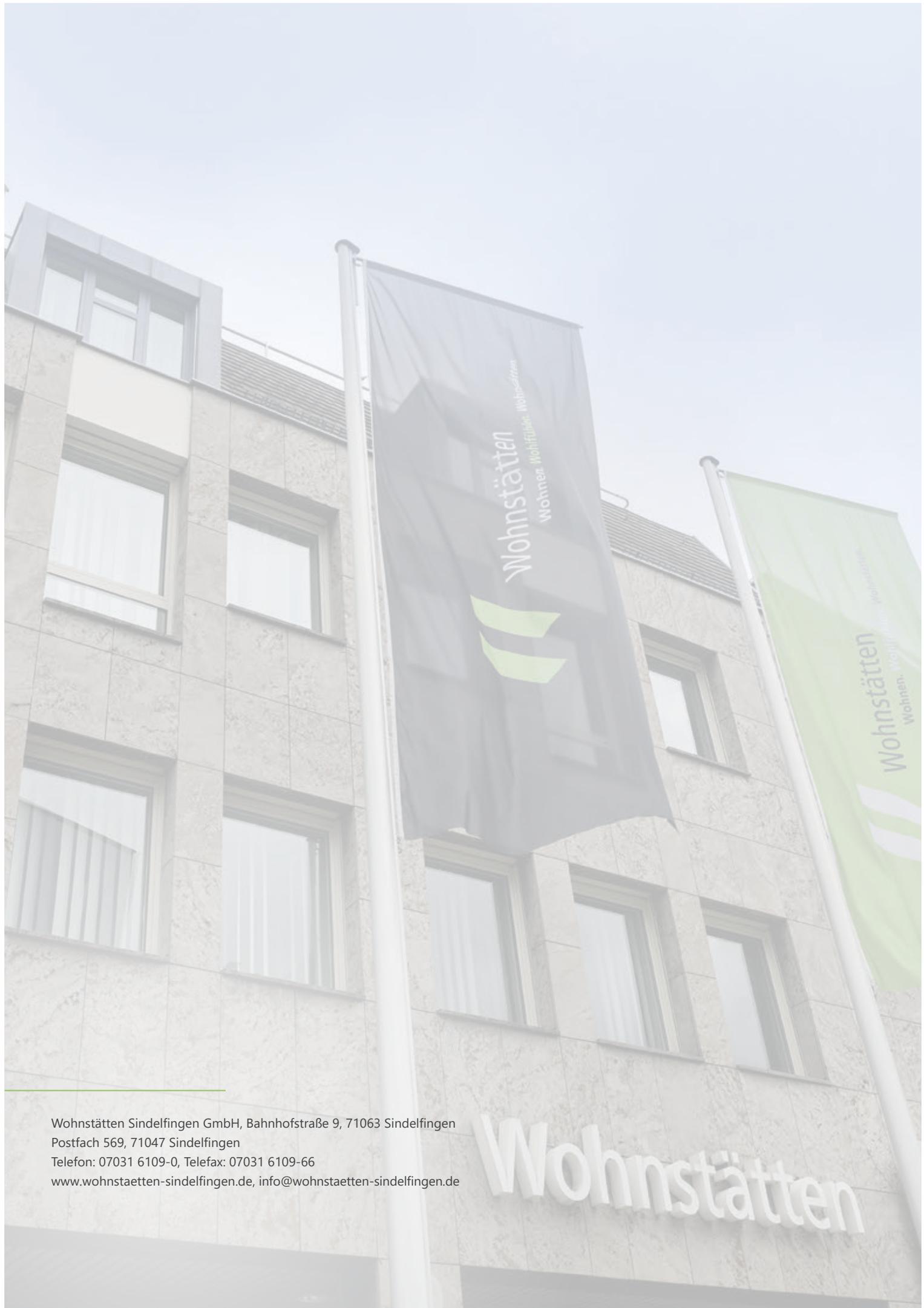
Heyne Verlag, 352 Seiten, 22 Euro

## STAUNEN, WAS UNSERE WELT ZU BIETEN HAT



Von der atemberaubenden Naturkulisse Irlands und der Akropolis im antiken Athen über die Nationalparks in den USA und Megametropolen wie Buenos Aires und Rio de Janeiro bis zur Eisenbahnfahrt auf Sri Lanka und Wüstentour in Marokko: Es gibt Sehenswürdigkeiten und Urlaubsorte, die will man einfach einmal im Leben gesehen haben! Ganz egal, ob in Europa oder im Nahen Osten, ob in Amerika oder Asien – in diesem Buch sind die schönsten Reisen der Welt vereint. „**50 unvergessliche Reisen, die man gemacht haben sollte**“ ist ein großformatiges Geschenkbuch mit jeder Menge praktischer Informationen, liebevoll gestaltet und voller Inspirationen.

Dorling Kindersley Reiseführer, 360 Seiten, 45 Euro



Wohnstätten Sindelfingen GmbH, Bahnhofstraße 9, 71063 Sindelfingen  
Postfach 569, 71047 Sindelfingen  
Telefon: 07031 6109-0, Telefax: 07031 6109-66  
[www.wohnstaetten-sindelfingen.de](http://www.wohnstaetten-sindelfingen.de), [info@wohnstaetten-sindelfingen.de](mailto:info@wohnstaetten-sindelfingen.de)

Wohnstätten